



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Tarsdorf



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich



Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

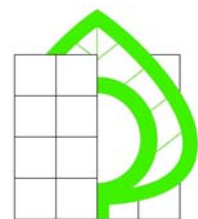
Landschaftserhebung
Gemeinde Tarsdorf

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2006

natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Technisches Büro für
Landschaftsplanung
DI Mag. Otmar Stöckl
A-4755 Zell/Prarn Kranzweg 18
Telefon: ++43 (0) 77 64/74 34
Fax: ++43 (0) 77 64/74 34-40
freiraumplanung.stoeckl@ivnet.at



Freiraum & Landschaft

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Kurt Rußmann

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:

Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Freiraum und Landschaft

TB für Landschaftsplanung

DI Mag. Otmar Stöckl

4755 Zell an der Pram, Kranzlweg 18

Bearbeiter:

Mag. Harald Pfleger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:

Foto links: Torfstichteich im Filzmoos

Foto rechts: Großer Huckinger See

Fotonachweis:

alle Fotos TB Freiraum und Landschaft

Redaktion:

Mag. Günter Dorninger, Mag. Kurt Rußmann

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, März 2006

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	5
1.2.1	Lage	5
1.2.2	Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr	5
1.2.3	Klima	6
1.2.4	Geologie und Boden	6
1.2.5	Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung	7
1.2.6	Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation	8
2	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	9
2.1	Teilgebiet 1: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit geringer Reliefenergie und mäßiger Strukturierung	12
2.2	Teilgebiet 2: Beckeneinhänge mit dichter Besiedlung	13
2.3	Teilgebiet 3: Flaches, grünlandgeprägtes, strukturarmes ehemaliges Seebecken bei Tarsdorf	14
2.4	Teilgebiet 4: Weilhartsforst	15
2.5	Teilgebiet 5: Steile, bewaldete Geländestufe zum Salzachtal (Salzachleiten)	16
2.6	Teilgebiet 6: Hochmoor „Filzmoos“	17
2.7	Teilgebiet 7: Waldreiche, mäßig geneigte Hangbereiche	18
3	ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG	19
3.1	Landschaftsbild	19
3.1.1	Relief	19
3.1.2	Leitstrukturen	19
3.1.3	Weitere landschaftsprägende Elemente	19
3.2	Ergebnisse der Landschaftserhebung	21
3.3	Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	23
3.4	Naturschutzfachlicher Handlungsbedarf	25
4	VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	28
4.1	Datengrundlagen	28
4.2	Literaturverzeichnis	28

4.3	Sonstige Quellen	29
-----	------------------	----

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50	10
Abb. 2:	Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos	11

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (32,32 km ²)	21
------------	---	----

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekten zur Verfügung gestellt.

Das Technische Büro Stöckl wurde im Mai 2005 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde Tarsdorf im politischen Bezirk Braunau beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Juni 2005 bis März 2006. Das Gemeindegebiet ist Teil des Projektgebiets 2005-03.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Gemeinde Tarsdorf zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Diese Unterlagen wurden durch den Flächenwidmungsplan der Gemeinde, durch diverse Literatur zum Landschaftsraum und weitere Recherchen im Internet ergänzt. Eine entscheidende Rolle für die Berichtserstellung sind die im Rahmen der Begehung vertieften Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde Tarsdorf liegt im Westen des Bezirkes Braunau auf einer Seehöhe von 400 bis 510m üNN., die Ortschaft selbst ist in der ÖK50 mit einer Seehöhe von 429m vermerkt. Die Katasterfläche der Gemeinde beträgt 32,34 km² (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>; Fläche im GIS: 32,32 km²), die Entfernung zur Bezirkshauptstadt Braunau ca. 26 km Luftlinie.

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde Tarsdorf zählte 2001 1.938 Einwohner. Seit 1961 ist die Bevölkerungszahl kontinuierlich angestiegen, in der letzten Dekade um ca. 7%, wobei der Anteil von Zuwanderung und Geburtenüberschuss in etwa gleich liegt.

Siedlung

Die Siedlungsstruktur weist mit dem relativ zentral gelegenen Hauptort und zahlreichen Weilern, Streusiedlungen und Einzelgehöften im restlichen Gemeindegebiet einen ländlichen Charakter auf. Zu vielen Neubauten in Form von Einfamilienhäusern kam es in jüngster Zeit vor allem in der Siedlung beim Gänsewirt nördlich des Hauptortes.

Wirtschaft

57,3% der Erwerbspersonen am Arbeitsort sind im zweiten Sektor (Industrie, Gewerbe, Bauwesen) beschäftigt, 21,7 % im dritten Sektor (Dienstleistungen). 21,1% sind in der Land- und Forstwirtschaft tätig.

67,9 % der Einwohner von Tarsdorf, die erwerbstätig sind, pendeln zur Arbeit aus, 51,1% der in Tarsdorf Beschäftigten sind Einpendler (Daten vom Jahr 2001; Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp>).

Obwohl die Land- und Forstwirtschaft im Vergleich zu den Sektoren Produktion und Dienstleistung immer weniger Menschen beschäftigt, prägt sie die Landschaft um Tarsdorf wesentlich. Daher wird ihre Struktur kurz beschrieben:

Gemäß dem Bundestrend ist die Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 1995 bis 1999 von 153 auf 127 (-17,0%) zurückgegangen, wobei die Zahl der Haupterwerbsbetriebe um 20,3% zugenommen hat (von 64 auf 77), die der Nebenerwerbsbetriebe um 43,8% ab (von 89 auf 50). Gemäß dieser Entwicklung hat die durchschnittliche Betriebsgröße von 13,9 auf 16,4 ha um 18,7% zugenommen (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>).

Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche betrug 1999 1916 ha (1995: 1944 ha). Davon waren 748 ha Ackerland und 1115 ha Grünland (Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp>).

Verkehr

Die wichtigste Verkehrsverbindung in Tarsdorf ist die Landstraße von Burghausen nach Ostermiething, die die Gemeinde in Nord-Süd-Richtung durchquert. Weitere mehrspurige Straßen zweigen von dieser ab: im Weilhartforst nach Nordosten Richtung Hochburg, in

Tarsdorf nach Nordwesten Richtung St. Radegund und nach Südosten Richtung Fücking, bei Döstling nach Südosten Richtung Ernsting.

1.2.3 Klima

Das Gemeindegebiet von Tarsdorf liegt im mitteleuropäischen Klimabereich, pflanzengeographisch-klimatologisch spricht man vom Oberen Baltikum (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

Laut den Karten des Oberösterreichischen Klima Atlas (OÖ. MUSEALVEREIN 1998) beträgt die mittlere Jahreslufttemperatur 7-8°C, die durchschnittliche Jahresniederschlagssumme steigt von Norden nach Süden hin an und liegt zwischen 900 und 1200mm. Die mittlere Zahl der jährlichen Frosttage beträgt 100-120, an 25-50 Tagen im Jahr liegt Schnee.

Die Vegetationsperiode (Tagesmitteltemperatur > 5°C) dauert durchschnittlich von Ende März bis Anfang November, in dieser fallen 56% der Jahresniederschläge (Niederschlagsmaxima in Ostermiething im Juni, Juli und August). Die Hauptwindrichtung ist West (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

1.2.4 Geologie und Boden

Geologisch liegt die Gemeinde Tarsdorf in der Molassezone, deren Entstehung ins Zeitalter des Tertiärs zurückreicht: Zu dieser Zeit befand sich zwischen Alpen und Böhmischer Masse ein flacher Meerestrog, der sich tektonisch langsam absenkte, aber gleichzeitig infolge einer starken Ablagerung von tonig-feinsandigen Stoffen immer seichter wurde und schließlich austrocknete, wobei die obersten Sedimente dieses sogenannten „Schliers“ im Kartierungsbereich aus der Zeit des „Otnang“ stammen und somit etwa 19,5-17,5 Mio Jahre alt sind. Darüber liegt die sogenannte Süßwassermolasse. Diese besteht aus Sedimenten, die nach dem Rückgang des Meeres von alpinen Flüssen herantransportiert und in Form eines Flussdeltas abgelagert wurden. Gleichzeitig sammelten sich in diesem Delta auch große Mengen an Treibholz an, die letztendlich das Ausgangsmaterial für die bei Trimmelkam abgebaute Braunkohle bildete (TOLLMANN 1985). Die Stollen des Bergwerks reichen auch in das Tarsdorfer Gemeindegebiet.

Die wesentlichste Prägung hat die Landschaft um Tarsdorf durch die Eiszeiten und hier vor allem durch den letzten Eisvorstoß des Salzach-Gletschers in der Würm-Eiszeit erhalten: In den Zeiten seiner Spitzenausdehnung wurde nämlich das vor der Gletscherzunge hergeschobene, eher lockere Schottermaterial in Form eines Endmoränenwalls abgelagert. Das Gemeindegebiet von Tarsdorf liegt im Wesentlichen auf dieser Endmoräne, deren Wallscheitel sich im Prinzip gut im Verlauf des Höhenrückens des Weilhartforstes abzeichnet. Der Endmoränenbereich südlich bis westlich von Tarsdorf ist allerdings vom Gletscher überfahren worden, das Moränenmaterial ist infolge des hohen Drucks unter dem Eis oft dicht gelagert und nur bedingt bis kaum wasserdurchlässig.

Gleichzeitig schürften die Gletscher Becken wie jene von Tarsdorf oder vom Filzmoos aus, die sich nach dem Abschmelzen des Eises mit sehr feinstoffreichem Schmelzwasser füllten. Diese Feinstoffe setzten sich langsam ab und bildeten sogenannte Seetone, die stark wasserstauend wirken (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

Nach dem Absinken des Schmelzwasser entstanden in diesen Mulden daher wasserbeeinflusste Bodentypen wie pseudovergleyte und vergleyte Lockersediment-Braunerde, Typischer Gley, Anmoor-, Niedermoor- und, wie im Filzmoos, Hochmoorboden.

Im „überfahrenen“ Endmoränenbereich sind aufgrund der Dichte des Ausgangsmaterials ebenfalls wasserbeeinflusste Böden von der pseudovergleyten Lockersediment-Braunerde bis hin zum Typischen Gley zu finden. Daneben tritt hier auch eine tiefgründige, entkalkte Lockersediment-Braunerde auf.

Die Bodentypen der normalen Endmoräne mit ihrem lockeren Ausgangsmaterial reichen von grobstoffreichen, kalkhaltigen Lockersediment-Braunerden über grobstoffreiche, entkalkte Lockersediment-Braunerden bis zu tiefgründigen, entkalkten Lockersediment-Braunerden (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

1.2.5 Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung

Der Prozess der Entstehung der Landschaft, wie wir sie heute vorfinden, ist ein Wirkungsgeflecht von geologischen, pedologischen (Kap. 1.2.4) und klimatischen (Kap. 1.2.3) Faktoren. Hinzu kommt die historische Komponente der Besiedlungs- und Nutzungsgeschichte. Sie wiederum wurde kleinmaßstäblich d.h. großräumig neben herrschaftspolitischen Entwicklungen von großklimatischen Gegebenheiten beeinflusst, während kleinräumig vor allem Faktoren der Bodenbeschaffenheit und des Lokalklimas zum Tragen kommen:

Der klimatisch begünstigte Raum entlang Salzach ist vermutlich schon seit der Römerzeit mehr oder weniger durchgehend besiedelt. Die landschaftsprägende großflächige Rodung und Besiedlung des waldbedeckten Hinterlandes (zur ursprünglichen Waldvegetation siehe Kap. 1.2.6) geschah mit der Bairischen Landnahme im Frühmittelalter ab dem 8. Jahrhundert (KRISAI et al. 2003).

Danach blieb die Struktur der Agrarlandschaft lange Zeit wahrscheinlich mehr oder weniger unverändert, erst im 20. Jahrhundert kam es durch die großflächigen Flurbereinigungen und Meliorationen, speziell in den 60er Jahren, zu landschaftsprägenden Veränderungen. Außerdem wurden im 20. Jahrhundert die bestehenden Wälder, meist an ungünstigen Standorten, die durch Waldweide- und -streunutzung zusätzlich oft noch degradiert waren, in Fichtenforste umgewandelt bzw. landwirtschaftliche Grenzertragsböden mit Fichte aufgeforstet.

Das Produkt dieser Prozesse ist die heutige Landschaft, die nun, anhängig von der Fragestellung, in in sich homogene Teilräume gegliedert werden kann:

Die naturschutzfachliche Raumgliederung unterteilt Oberösterreich nach naturschutzrelevanten Kriterien wie Geologie, Geomorphologie, landwirtschaftlicher Nutzungsform, Waldausstattung, tier- und pflanzenökologischen Gesichtspunkten usw. in 41 Raumeinheiten:

Nach dieser Raumgliederung liegen mit 21,85 km² etwa zwei Drittel des Gemeindegebiets in der Raumeinheit „Südinntertler Seengebiet“. Diese nimmt den Großteil der Südhälfte des Bezirkes Braunau ein und wird in zwei Untereinheiten untergliedert, die beide im Tarsdorfer Gemeindegebiet vorkommen: Das großflächige, sanft-hügelige „Moränenland“ ist von intensiver Grünlandwirtschaft und Maisanbau geprägt, die Waldbestände sind kleinstrukturiert. Die Untereinheit „Seen und Moore“ ist dagegen, wie der Name suggeriert, mit ca. 5% Flächenanteil auf die Seen und Moore beschränkt, charakterisiert die gesamte Raumeinheit aber wesentlich (KRISAI et al. 2003).

Ein Drittel (10,27 km²) der Gemeinde, aufgeteilt auf zwei Teilbereiche im Norden und im Südosten, ist der Raumeinheit „Weilharts- und Lachforst“ zuzurechnen, die sich über die Forstgebiete von Oberem und Unterem Weilhartsforst sowie Lachforst erstreckt. Sie ist gekennzeichnet durch die geschlossene Waldbedeckung (STRAUCH 2003).

Am Westrand des Gemeindegebietes reicht die Raumeinheit „Salzachtal“ mit einem schmalen Streifen (0,20 km²) herein. Sie erstreckt sich als schmales Band von der Landesgrenze im Süden bis zur Mündung der Salzach in den Inn im Norden und wird in vier Untereinheiten gegliedert. In Tarsdorf finden wir lediglich die Untereinheit „Salzachleiten“, die den großteils bewaldeten Steilabfall des Hügellandes zur Austufe bzw. zu den Flussterrassen darstellt (MONTAG et al. 2003)

Die Kulturlandschaftsgliederung Österreichs (WRBKA et al. 2002) basiert auf einer Satellitenbild-gestützten österreichweiten Landschaftsklassifikation, in die Landschaftsmerkmale wie Boden- und Relieftypen, Regionalklimata, Landnutzungsklassen und Landschaftsstruktur eingeflossen sind. Sie unterscheidet 42 Kulturlandschaftstypengruppen, von denen folgende 5 im Gemeindegebiet von Tarsdorf vorkommen:

Im Süden der Gemeinde, südöstlich des Weilers Eckldorf reicht entlang der Talmulde des Großbachs ein kleiner Bereich der Typengruppe „Außer-alpine Täler und Mulden mit dominierender Grünlandnutzung“ (0,2 km²) herein. Die beiden größeren Waldflächen südwestlich bzw. westlich von Tarsdorf und der Salzachleiten-Wald gehören zur Typengruppe der „Großen Waldinseln“ (0,98 km²). Das Filzmoos wird als „Rand- und inneralpines Seebecken oder Eiszerfallandschaft“ (0,69 km²) charakterisiert, der Obere Weilhartforst als „Walddominiertes Mittelgebirge“ (10,01 km²). Der Rest des Gemeindegebietes ist „Außer-alpines Hügelland mit dominierender Grünlandnutzung“ (20,44 km²).

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Nach der Gliederung der „Forstlichen Wuchsgebiete Österreichs“ (KILIAN et al. 1994) befinden wir uns im „Wuchsgebiet 7.1: Nördliches Alpenvorland – Westteil“. Das Gemeindegebiet von Tarsdorf befindet sich in der submontanen Höhenstufe, die von ~300 bis 600m üNN. angegeben wird.

Von Natur aus wären hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte weit verbreitet:

- Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald (*Galio sylvatici-Carpinetum*) an warm-trockenen wie auch an staunassen, bindigen Standorten
- Buchenwald mit Tanne (*Luzulo nemorosae-Fagetum* auf bodensauren, *Asperulo odoratae-Fagetum*) auf basischen Standorten)
- Bergahorn-Eschenwald (*Carici pendulae-Fraxinetum*) in Hang- und Tobelsituationen
- Auwälder: Grauerlen-Au (*Alnetum incanae*) und Eschen-Schwarzerlen-Au (*Carici remotae-Fraxinetum*, *Pruno-Fraxinetum*) vor allem an kleineren Bächen; Hartholz-Auwälder mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde (*Aceri-Fraxinetum*) in gewässerferneren Bereichen

Als potentiell natürliche waldfreie Standorte seien für den Südinntvierter Raum die Hochmoore genannt, die von der Latsche bewachsen werden bzw. im Zentralbereich auch gehölzfrei sein können (KRISAI et al. 2003).

Heute ist vom Filzmoos-Hochmoor nur mehr ein Teil mehr oder weniger im Urzustand, der Rest durch Torfstich degeneriert oder drainiert und als Grünland genutzt.

Der Großteil der Waldflächen wird aktuell von Laub-Nadel-Mischforsten aufgebaut. Naturnahe Laubwälder sind nur wenige eher kleinflächige Bestände vorhanden, die Ausnahme bildet hier der großflächige, aber zum Großteil außerhalb der Gemeinde liegende Salzachleiten-Wald.

Ansonsten sind die Waldbestände von meist intensiv genutztem Acker- und Grünland ersetzt worden. Die jeweilige Verteilung dieser beiden Nutzungstypen im Gemeindegebiet ist in der Einteilung in Teilgebiete (siehe Kap. 2) beschrieben.

In den Äckern finden sich aufgrund der intensiven Bewirtschaftung meist nur eine geringe Arten- und oft auch Individuenzahl von Beikräutern.

Der dominierende Wiesentyp ist die Fuchsschwanz-Intensivwiese. Naturschutzfachlich wertvolle trockene und mesophile Wiesen- und Rasengesellschaften sind nur noch meist kleinflächig an Straßenböschungen und Wegrändern vorhanden. Feuchtgrünland findet sich nur im Nahbereich des Egelsees.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Gemeinde Tarsdorf kann aufgrund des Reliefs, der Landschafts-genese sowie der Vertikal- und Nutzungsstrukturierung in sieben Landschaftsräume unterteilt werden. Da diese Unterteilung auf einer großmaßstäblicheren Ebene erfolgte, sind Abweichungen unvermeidbar, dennoch entspricht sie in wesentlichen Bereichen der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs.

Begründung für die Abgrenzung der einzelnen Teilgebiete:

Teilgebiet 2 (Beckeneinhänge mit dichter Besiedlung) wird von Teilgebiet 1 (Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit geringer Reliefenergie und mäßiger Strukturierung) aufgrund der höheren Reliefenergie und der dichten Besiedlung abgegrenzt.

Teilgebiet 3 (Flacher, grünlandgeprägter, wenig strukturreicher Talboden des Großbaches bei Tarsdorf) wird von Teilgebiet 2 und Teilgebiet 7 (Waldreiche, mäßig geneigte Hangbereiche) aufgrund des flachen Reliefs (ehemaliger Grund eines Sees!) und der Grünlanddominanz abgegrenzt.

Teilgebiet 4 (Weilhartforst) wird von Teilgebiet 1 aufgrund der weitgehend geschlossenen Waldbedeckung abgegrenzt.

Teilgebiet 5 (Steile, bewaldete Geländestufe zum Salzachtal - Salzachleiten) wird von Teilgebiet 1 aufgrund der geschlossenen Waldbedeckung und des Reliefs abgegrenzt.

Teilgebiet 6 (Hochmoor Filzmoos) wird von Teilgebiet 1 aufgrund des (degradierten) Hochmoorcharakters abgegrenzt.

Teilgebiet 7 wird von Teilgebiet 2 aufgrund der höheren Waldbedeckung und der geringen Siedlungsdichte abgegrenzt.

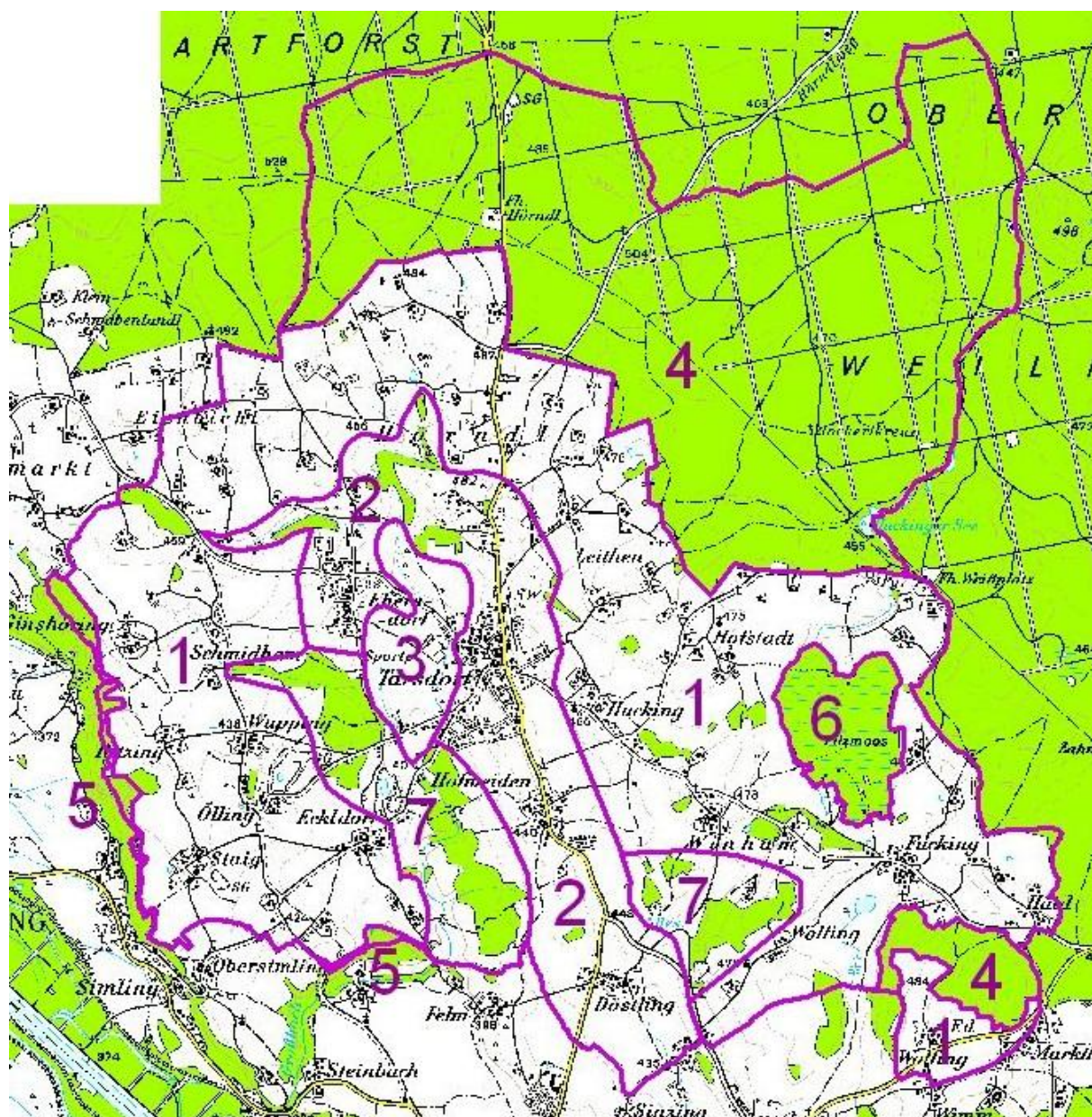


Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

- Teilgebiet 1: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit geringer Reliefenergie und mäßiger Strukturierung
- Teilgebiet 2: Beckeneinhänge mit dichter Besiedlung
- Teilgebiet 3: Flaches, grünlandgeprägtes, strukturarmes ehemaliges Seebecken bei Tarsdorf
- Teilgebiet 4: Weilhartsforst
- Teilgebiet 5: Steile, bewaldete Geländestufe zum Salzachtal (Salzachleiten)
- Teilgebiet 6: Hochmoor „Filzmoos“
- Teilgebiet 7: Waldreiche, mäßig geneigte Hangbereiche

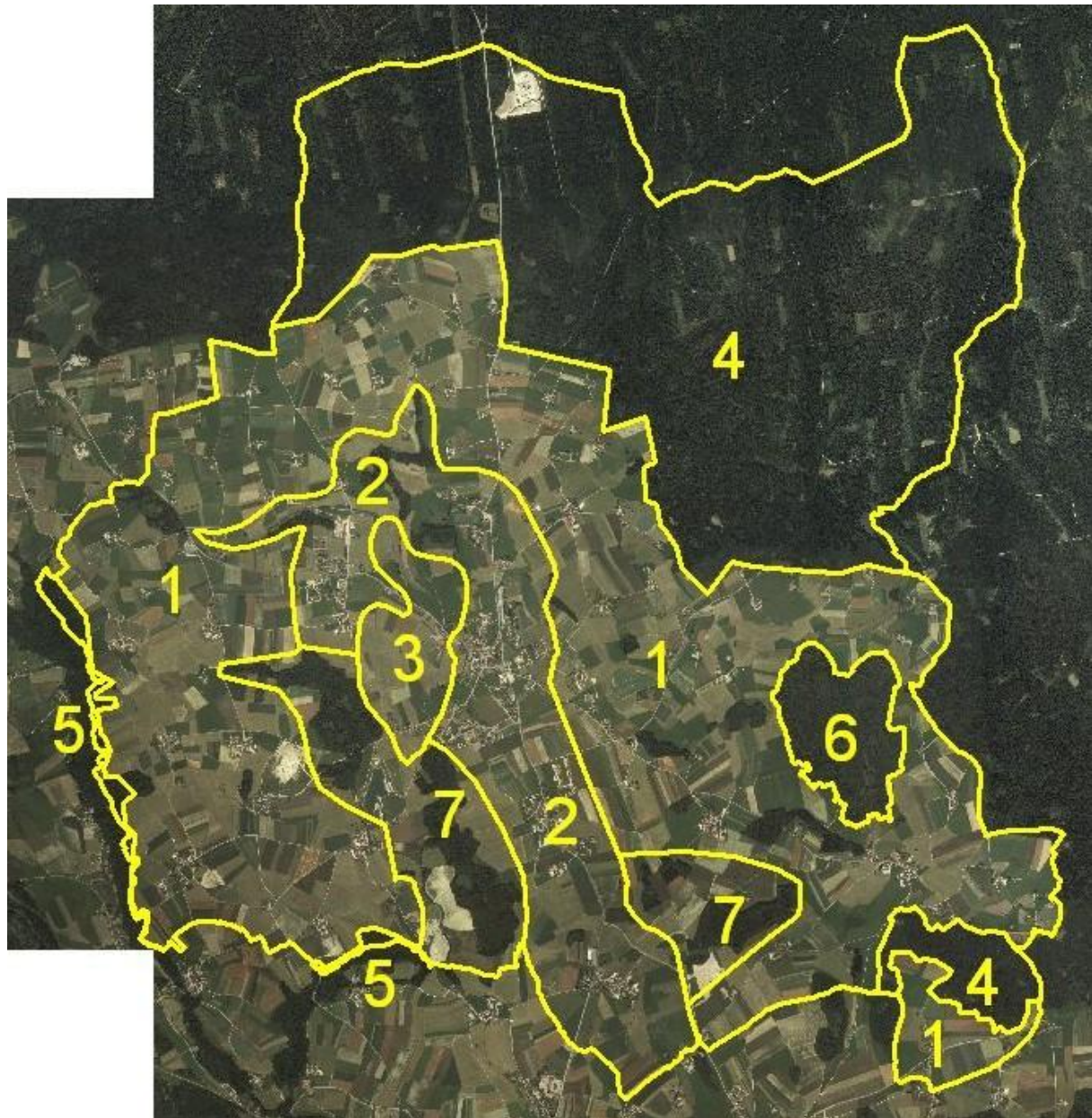


Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

Teilgebiet 1: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit geringer Reliefenergie und mäßiger Strukturierung

Teilgebiet 2: Beckeneinhänge mit dichter Besiedlung

Teilgebiet 3: Flaches, grünlandgeprägtes, strukturarmes ehemaliges Seebecken bei Tarsdorf

Teilgebiet 4: Weilhartsforst

Teilgebiet 5: Steile, bewaldete Geländestufe zum Salzachtal (Salzachleiten)

Teilgebiet 6: Hochmoor „Filzmoos“

Teilgebiet 7: Waldreiche, mäßig geneigte Hangbereiche

2.1 Teilgebiet 1: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit geringer Reliefenergie und mäßiger Strukturierung

Das Teilgebiet 1 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Südinnaviertel Seengebiet“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 3 % der Fläche der Raumeinheit • Vor allem kleine, wenig größere Waldflächen • Hauptsächlich Laub-Nadel-Mischwälder, kaum Laubwälder oder Nadelforste
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Acker- und Grünlandnutzung mit Schwerpunkt auf dem Grünland • Durchschnittliche Schlagflächengröße 1,4 ha (lt. Katasterplan) • Wenige besondere Grünlandstandorte: Feuchtwiesen um die Seen südlich von Fucking und die Teiche im Osten der Streusiedlung Hörndl
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige, kleinräumig gute Strukturierung fast ausschließlich durch die Obstbaumbestände um die recht regelmäßig verstreuten Weiler und Einzelhöfe • Kaum Hecken, Baumreihen und Kleinstwaldflächen
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Einziges nennenswertes Fließgewässer ist der Abfluss aus dem Filzmoos zu den Huckinger Seen hin • Etliche der in der ÖK50 eingezeichneten Fließgewässer sind vermutlich verrohrt worden • Zwei natürlich erscheinende Stillgewässerbereiche mit gut ausgebildeter Seggenverlandung: die beiden über einen Graben verbundenen Seen südlich von Fucking („Egelsee“) und ein kleiner See im Osten der Streusiedlung Hörndl (vgl. Kap. 3.3) • Etliche naturnahe bis mäßig naturnahe Stillgewässer
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Schotter- bzw. Lehmgruben mit aufrechter Nutzung bei den Weilern Ölling und Staig
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßig verstreute Weiler im Westen • Streusiedlungen Eichbichl und Hörndl mit vielen Einzelhöfen im Norden • Im Nordosten die etwas kompakteren Streusiedlungen Leithen und Hofstadt • Im Südosten die großen Weiler Döstling, Fucking und Hucking sowie einige Einzelgehöfte • Geringe Zersiedelung
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 400-490 m. • Hügelland mit geringen Neigungsgraden • Steile Geländebereiche nur in den Schottergruben
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Verrohrung der kleinen Bäche

2.2 Teilgebiet 2: Beckeneinhänge mit dichter Besiedlung

Das Teilgebiet 2 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Südinntal Seengebiet“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 4 % der Fläche der Raumeinheit. • Hauptsächlich Laub-Nadel-Mischwälder mittlerer Größe, ein Laubwaldstandort
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Acker-Grünland-gemischte Nutzung mit leichter Dominanz des Grünlandes • Durchschnittliche Schlagflächengröße 0,93 ha lt. Katasterplan • Zwei Magerwiesenstandorte in steileren Hangbereichen nordwestlich von Ehersdorf
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Im südlichen Bereich geringe bis mäßige, im Norden bessere Strukturierung durch Wälder und Obstbaumbestände • Ein interessanter Elementkomplex am nordöstlichen Ortsrand von Tarsdorf mit zwei Kleinstwaldflächen, einer ehemaligen Sandgrube mit Gehölzsukzession, einer Hecke, zwei Rainen und einer Fettwiesensukzession • Sonst kaum Hecken, Baumreihen, Feldgehölze • Einige Einzelbäume
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Fließgewässern verrohrt, so auch der Oberlauf des Großbachs mit einem rechtsseitigen Zubringer
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Eine aufgelassene Sandgrube am nordöstlichen Ortsrand von Tarsdorf mit Gehölzsukzession
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Fast das gesamte Ortsgebiet von Tarsdorf • Eine größere Einfamilienhaussiedlung nördlich von Tarsdorf • Siedlung Ehersdorf mit vielen Einfamilienhäusern • Weiler Hofweiden, Döstling • Starke Zersiedelung
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen 410-480 m • Hügelland mit mäßigen, stellenweise (an den Abhängen zu ehemaligen Fließgewässern) stärkeren Neigungsklassen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Verrohrung von Bächen

2.3 Teilgebiet 3: Flaches, grünlandgeprägtes, strukturarmes ehemaliges Seebecken bei Tarsdorf

Das Teilgebiet 3 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Südinntvierter Seengebiet“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Fast reine intensive Grünlandnutzung • Durchschnittliche Schlagflächengröße 0,87 ha lt. Katasterplan • Keine besonderen Wiesenstandorte
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Wenig strukturreich • Zwei Hecken, drei Ufergehölze, einige Einzelbäume
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung des Raumes in Richtung S • Großbach als Hauptgewässer, mäßig naturnah, nur wenige Ufergehölze, abschnittsweise verrohrt • Ein rechtsseitiger kleiner Zufluss, über weite Strecken verrohrt • Zwei Stillgewässer: ein naturferner Fischteich, ein kleiner naturnaher Weiher mit starker Verlandungstendenz
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Westliche und Südwestliche Ränder der Ortschaft Tarsdorf • Wenig Zersiedelung
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 410-430 m • Flacher Talboden mit nur geringfügigen Höhenunterschieden
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Abschnittsweise Verrohrung von Bächen

2.4 Teilgebiet 4: Weilhartsforst

Das Teilgebiet 4 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Weilharts- und Lachforst“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch 100 % der Fläche der Raumeinheit • Ausschließlich Laub-Nadel-Mischforst • Naturferne Artenzusammensetzung durch hohen Fichtenanteil • Zum Teil Naturverjüngung der standortgerechten Laubbaumarten
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Neben einer Wiese z.T. mit Obstbaumbestand beim Forsthaus Hörndl einige Wildwiesen ohne besondere naturschutzfachliche Bedeutung
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Obstbaumbestand beim Forsthaus Hörndl
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Huckinger Seen-Kette mit Zufluss und Verbindungsbächen • Naturnah bis natürlich, z.T. mit Verlandungsvegetation • Laut einem Förster des Weilhartsforstes allerdings mit veränderter Hydrologie durch die Drainagierung des Filzmooses
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Eine größere Schottergrube nördlich des Forsthaus Hörndl
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Einziges Wohnhaus: Forsthaus Hörndl
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 450-510 m • Typisches unruhiges Endmoränenrelief, allerdings mit nur wenigen Bereichen mit stärkeren Hangneigungen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

2.5 Teilgebiet 5: Steile, bewaldete Geländestufe zum Salzachtal (Salzachleiten)

Das Teilgebiet 5 beinhaltet zwei räumlich voneinander getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Salzachtal“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • 100 % der Fläche der Raumeinheit • Laubwälder und Laub-Nadel-Mischforste
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Ein kleiner rechtsseitiger Zubringer zum Großbach – naturnah, teilweise befestigte Ufer
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 400-460 m • Steile Geländestufe
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

2.6 Teilgebiet 6: Hochmoor „Filzmoos“

Das Teilgebiet 6 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Südinntvierter Seengebiet“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> ca. 95 % der Fläche der Raumeinheit Nadel- und Laub-Nadel-Mischbestände auf ehemaligen Torfstichen sonst Latschenfilze und auch wenige latschenfreie Bereiche
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> Zwei Entwässerungsgerinne am Nordwestrand des Moores Ein Torfstichteich im Südosten
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> Torfabbau eingestellt
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> Nicht vorhanden
Relief	<ul style="list-style-type: none"> Höhenlage 460 m keine Geländeneigung
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> Keine

2.7 Teilgebiet 7: Waldreiche, mäßig geneigte Hangbereiche

Das Teilgebiet 2 beinhaltet zwei räumlich voneinander getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Südinntertler Seengebiet“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 37 % der Fläche der Raumeinheit. • Hauptsächlich Laub-Nadel-Mischwälder kleiner bis mittlerer Größe, drei kleine Laubwaldstandorte
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Acker-Grünland-gemischte Nutzung mit leichter Dominanz des Grünlandes • Durchschnittliche Schlagflächengröße 1,55 ha lt. Katasterplan • Keine besonderen Grünlandstandorte
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Strukturierung durch Waldflächen und Ufergehölz des Großbaches • Sonst kaum Hecken, keine Baumreihen, Feldgehölze • Einige Einzelbäume
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Einziges Fließgewässer ist der „Großbach“ – mäßig naturnah, mit Uferbegleitgehölz und hohen Sedimenteinträgen aus den umliegenden Feldern • Zwei Stillgewässer naturfern in Wäldern bzw. am Waldrand, ein größerer Baggersee in der Schottergrube bei Eckldorf
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Schottergrube östlich von Döstling • Eine Lehmgrube südlich von Eckldorf • Eine aufgelassene Schottergrube bei Eckldorf mit See, Stauden- und Gehölzsukzession
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Kleiner Teil des Weilers Eckldorf • Ein Einzelgehöft in der östlichen Teilfläche
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen 400-490 m • Hügelland mit mäßigen, stellenweise (an den Abhängen zu ehemaligen Fließgewässern) stärkeren Neigungsklassen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • keine

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Landschaftsbild

Allgemein lässt sich das Landschaftsbild der Gemeinde Tarsdorf als land- und forstwirtschaftlich geprägtes Hügelland beschreiben.

3.1.1 Relief

Einer der wichtigsten Faktoren für das Landschaftsbild ist das Relief bzw. die Geomorphologie, sprich die Oberflächenbeschaffenheit einer Landschaft, weshalb diese auch als wichtige Komponente in die Untergliederung des Gemeindegebiets in die einzelnen Teilgebiete eingegangen ist (siehe Kap. 2).

Der überwiegende Teil der Gemeinde Tarsdorf kann als gering bis mäßig reliefiertes Hügelland beschrieben werden. Das Teilgebiet 5 (Steile, bewaldete Geländestufe zum Salzachtal - Salzachleiten) ist überwiegend steil. Stärkere, ins mäßig steile reichende Hangneigungen finden sich außerdem im Teilgebiet 2 (Beckeneinhänge mit dichter Besiedlung) und in der östlichen Teilfläche von Teilgebiet 7 (Waldreiche, mäßig geneigte Hangbereiche), etwa nordwestlich und nordöstlich von Ehersdorf oder östlich von Döstling. Die Teilgebiete 3 (Flacher, grünlandgeprägter, wenig strukturreicher Talboden des Großbaches bei Tarsdorf) und 6 (Hochmoor „Filzmoos“) sind flach. Im Teilgebiet 4 (Weilhartforst) zeigt sich das typische unruhige Relief der Endmoräne, stärkere Hangneigungen sind aber eher selten.

3.1.2 Leitstrukturen

Die wichtigste Leitstruktur ist die geschlossene Waldfläche des Oberen Weilhartforstes. Diese zieht sich vom Nordwesten bis in den Südosten der Gemeinde, liegt meist etwas höher als das umliegende Kulturland und ist daher von weiten Teilen des Gemeindegebiets aus sichtbar.

Die Niederung des Großbaches zieht sich über ca. 3,5 km in Nord-Süd-Richtung durch die Gemeinde und ist aufgrund von 50 und mehr Metern Höhenunterschied zum Umland sehr markant. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch das breite, flache Becken bei Tarsdorf, das in dieser Niederung liegt.

Die dritte Leitstruktur in Tarsdorf, die hohe, bewaldete Salzachleiten, ist hauptsächlich vom Westen, also von außerhalb der Gemeinde aus gesehen sehr markant. Vom Osten wirkt sie als geschlossenes gelegenes Waldband und ist daher weniger prägend.

3.1.3 Weitere landschaftsprägende Elemente

Wesentliche landschaftsprägende Elemente in dieser meist eher schwach reliefierten Landschaft sind natürlich vertikale Strukturen jeglicher Art:

Wälder und Forste haben aber nicht nur aufgrund ihrer vertikalen Komponente landschaftsprägenden Charakter. Ihre Flächigkeit in Verbindung mit der oft zur Umgebung kontrastierenden Farbe machen sie zu bestimmenden Elementen in der Landschaft. Meist findet man sie auf etwas exponierten oder steileren Geländeteilen, was sie zusätzlich hervorhebt. Neben den unter Punkt 3.1.2 schon genannten Gehölzflächen des Weilhartforstes und der Salzachleiten finden sich einige weitere, etwa nördlich, südlich und westlich von Tarsdorf oder östlich von Döstling.

Besondere Bedeutung für das Landschaftsbild haben breitkronige Einzelbäume, die vor allem im Hügelland westlich des Großbaches zu finden sind.

Ebenso beeinflussen Siedlungen das Landschaftsbild: einerseits natürlich das Ortsgebiet von Tarsdorf mit eher lockerer Verbauung und dem Kirchturm. Andererseits spielen die Weiler und Streusiedlungen im Umland eine landschaftsprägende Rolle, da sie, mit ihren Gärten und den oft benachbarten Obstbaumwiesen, zahlenmäßig den überwiegenden Teil der Vertikalstrukturen stellen.

Ein bedeutender Faktor im Bild einer Agrarlandschaft ist die horizontale Strukturierung, die sich einerseits aus der Flächengröße und -form der Nutzflächen und andererseits aus der Vielfalt der angebauten Feldfrüchte bzw. ihrer unterschiedlichen Farben ergibt. Grundsätzlich sind die Schläge von ihrer Form eher blockig, ausgeprägte Streifenfluren gibt es keine. Während das Teilgebiet 3 aufgrund der geringen Feldfruchtdiversität (hauptsächlich Grünland) farblich eintönig erscheint, sind die anderen landwirtschaftlich geprägten Teilgebiete (1,2) verhältnismäßig bunt.

So haben also nicht nur Formen, sondern auch Farben und besonders Farbkontraste oftmals einen starken Einfluss auf unsere Wahrnehmung der Landschaft, wobei hier auch der Wandel der Jahreszeiten eine entscheidende Rolle spielt. Bestes Beispiel hierfür sind die leuchtend weiß blühenden Obstbäume im Frühling und ihre bunte Laubfärbung im Herbst. Besonders im Teilgebiet 1, wo die Siedlungsstruktur von Kleinweilern und Streusiedlungen geprägt wird, sind sie aufgrund der oft recht hohen Dichte landschaftsprägend. Auch die anderen Gehölzbestände erweitern die Farbpalette der Landschaft: die dunklen Nadelforste ganzjährig, die Laubhölzer vor allem im Herbst.

3.2 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (32,32 km²)

Bestandestyp	Anzahl	Länge [m]	Fläche [ha]	Anteil an Gemeindefläche [%]
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	34		1143,84	35,39
Laubwald/Laubholzforst	7		23,57	0,73
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m ²	6		0,47	0,01
Uferbegleitgehölz	4	3722	1,05	0,03
Heckenzug	12	692	0,26	0,01
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	197		40,50	1,25
Baumreihe, Allee	1	29	0,00	0,00
Markanter Einzelbaum	36		0,48	0,01
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	13	1214	0,47	0,01
Moor	1		69,98	2,16
Großröhricht und Schilfröhricht	1		1,64	0,05
Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	1		0,63	0,02
Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	1		0,00	0,00
Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	2		0,59	0,02
Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe	4		10,69	0,33
Neubewaldung/Aufforstung	5		1,89	0,06
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	3		2,13	0,07
Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden	2		0,54	0,02
Stehendes Gewässer	27		8,53	0,26
Fließendes Gewässer	9	8635	0,95	0,03
Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung	4		15,31	0,47
Deponien	1		0,13	0,00
Bauland			91,14	2,82
Summe (ohne Bauland)			1323,66	40,95

Den flächenmäßig weitaus größten Teil der erhobenen Fläche, nämlich 86%, machen die Laub-Nadel-Mischforste aus, wobei hier natürlich der Obere Weihartforst mit mehr als 10 km² zu Buche schlägt. Zusätzlich finden sich noch größere Flächen südlich und westlich von Tarsdorf sowie östlich von Döstling. Weitere mittlere und kleine Flächen sind im gesamten Gemeindegebiet verstreut. Ihr ökologischer Wert ist aufgrund der teilweise standortuntypischen Baumartenzusammensetzung eher gering. Die Ausnahme bildet der Weihartforst: Aufgrund seiner Großflächigkeit kommen hier zwei auf fichtenreiche Großwaldgebiete spezialisierte Eulenarten, der Sperlingskauz und der Rauhußkauz vor.

Reine Laubwaldflächen gibt es dagegen nur wenige, sie sind zudem meist recht klein. Eine mittelgroße Fläche findet sich beim Streusiedlungsgebiet Hörndl, der großflächige Laubwald auf der Salzachleiten liegt nur zu einem kleinen Teil im Tarsdorfer Gemeindegebiet.

Feldgehölze finden sich ebenfalls nur wenige in Tarsdorf, ihre Ausprägung ist recht naturnah mit vielen Eichen. Einzig das Gehölz beim Egelsee ist ein Aschweiden-Gebüsch.

Insgesamt ist die Gemeinde Tarsdorf recht arm an Fließgewässern, daher sind verhältnismäßig wenige Ufergehölze vorhanden. Man findet sie vor allem im mittleren bis unteren Bereich des Großbaches, weiter oben sind sie nur stellenweise ausgebildet, ihre Ausprägung ist aber überall naturnah.

Die Gesamtlänge der Hecken ist noch geringer als jene der Ufergehölze, zudem sind die wenigen Bestände über die gesamte Gemeinde verteilt und meist nur sehr kurz. Lineare Gehölze spielen daher in Tarsdorf landschaftsökologisch eine geringe Rolle.

Im Gegensatz dazu sind die Obstbaumbestände aus landschaftsökologischer Sicht die wichtigsten Strukturen. Bemerkenswerte 200 (!) mittel- und hochstämmige Streuobstflächen, -zeilen und Einzelbäume sind über die gesamte Kulturlandschaft verstreut und haben eine Gesamtfläche von über 40 ha! Die durchschnittliche Flächengröße ist mit 0,2 ha verhältnismäßig groß, in anderen Gemeinden des Innviertels liegt sie zwischen 0,1 und 0,16 ha.

Die Baumreihen spielen infolge der geringen Zahl und Länge sowohl landschaftsökologisch als auch –ästhetisch eine geringe Rolle.

Einzelbäume sind aufgrund der recht hohen Anzahl vor allem für das Landschaftsbild bedeutend, besonders häufig findet man sie im Becken bei Tarsdorf und im westlichen Teil des Hügellandes.

Die Anzahl an landschaftsprägenden Böschungen kann als eher gering beschrieben werden. Der Grund hierfür liegt im sanftwelligen Relief, das auf die erodierende Tätigkeit der Eiszeit-Gletscher zurückzuführen ist.

Als einzige Moorfläche ist das 70 ha große Filzmoos-Hochmoor im Osten der Gemeinde zu nennen.

Die einzige, ca. 1,5 ha große Schilfröhrichtfläche befindet sich am Egelsee bei Fucking.

Etwas mehr als 1,2 ha Grünlandflächen werden nicht mehr genutzt, es sind dies etwa zu gleichen Teilen feuchte und ehemals intensive Flächen.

Dagegen finden sich über 10 ha an Sukzessionsflächen in aufgelassenen Schottergruben, die mitunter naturschutzfachlich wertvoll sind (siehe Kap. 3.3).

Fast 2 ha wurden in Tarsdorf in jüngster Zeit aufgeforstet. Es sind dies einerseits Grenzertragsflächen wie beim Filzmoos oder auf einer Böschung östlich von Ehersdorf. Andererseits kommt es auch in aufgelassenen Schottergruben zu kleinen Aufforstungen wie in jenen bei Eckldorf oder östliche von Döstling.

Der überwiegende Teil der etwas mehr als 2 ha Feuchtgrünland ist im Bereich des Egelsees zu finden, daneben wurden zwei kleine Nassgallen nördlich der Siedlung Leithen erhoben.

Mesophiles Grünland ist mit 0,5 ha, verteilt auf zwei kleine Böschungsbereiche nordwestlich von Ehersdorf, nur sehr spärlich in Tarsdorf zu finden.

27 Stillgewässer mit 8,5 ha Gesamtfläche wurden aufgenommen, einige (wie die Huckinger Seen oder der Egelsee) mit sehr naturnaher bzw. natürlicher Ausprägung. Außerdem wurden unzählige kleinere Teiche gemäß der Kartierungsanleitung nicht aufgenommen, insgesamt ergibt sich für die Gemeinde Tarsdorf eine verhältnismäßig hohe Dichte an Stillgewässern.

Wie bereits erwähnt ist Dichte an Fließgewässern dagegen gering. Hervorzuheben sind der von Norden nach Süden verlaufende Großbach mit einigen, streckenweise verrohrten Nebengewässern und der recht große Entwässerungsbach aus dem Filzmoos, der Richtung Norden in die Huckinger Seen fließt.

Über 15 ha an Abbaugebieten gibt es in Tarsdorf. Es sind dies die drei Schottergruben im Weihartforst, bei Ölling und östlich von Döstling sowie eine Lehmgrube südlich von Eckldorf.

Eine kleine Schuttdeponie befindet sich östlich von Fucking.

3.3 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Bei dieser Aufstellung wie auch bei jener im nächsten Kapitel (3.4) wurden besonders die Schutzziele der NaLa-Leitbilder der betreffenden Raumeinheiten berücksichtigt (MONTAG et al. 2003; KRISAI et al. 2003; STRAUCH et al. 2003). Insgesamt kann die Gemeinde Tarsdorf aus naturschutzfachlicher Sicht als sehr interessant beschrieben werden.

Aus naturschutzfachlicher Sicht sehr wertvoll ist das Filzmoos-Hochmoor: Auch wenn große Teile abgetorft wurden, die daher als degradiert zu bezeichnen sind, gibt es im Nordosten einen noch halbwegs intakten Hochmoorbereich. Dieser beherbergt eine Vegetation, die auf diese sehr nährstoffarmen Standorte spezialisiert ist und daher in Mitteleuropa nur mehr sehr selten vorkommt, da hier die meisten Hochmoore zerstört oder stark verändert worden sind. Naturschutzfachlich ebenfalls wertvoll ist der Moorwald, der im Filzmoos aber nur teilweise natürliche Vegetationsgesellschaften beinhaltet, sondern sich meist als Folge des Torfabbaus eingestellt hat. Nichtsdestotrotz finden sich auch in diesen Sekundärwäldern etliche seltene Moorpflanzen und auch naturschutzrelevante Tierarten, so etwa die Langflügelige Schwertschrecke, die besonders im lichten Randbereich stellenweise sehr häufig auftritt und in Österreich und Bayern als potentiell gefährdet gilt (BERG et al. 2005, SCHLUMPRECHT & WAEBER 2003). Weitere, besonders optisch, aber auch ökologisch wertvolle Elemente im Filzmoos sind die Stichteiche, die die landläufige (allerdings falsche) Vorstellung von einem natürlichen Moor prägen.

Die Huckinger Seenkette (Huckinger See, Kleiner See, Rauher Boschen) wird vom Entwässerungsgerinne aus dem Filzmoos gespeist, die beiden unterschiedlichen Feuchtgebiete stehen daher in hydrologischer Verbindung, die infolge der Entwässerung des Moores als gestört gelten muss. Der Kleine See und der Rauhe Boschen bestehen erst seit relativ kurzer Zeit (vgl. KRISAI & SCHMIDT 1983) und haben ihre Entstehung wahrscheinlich dieser von Menschenhand veränderten hydrologischen Situation zu verdanken. Trotzdem sind sie, aber besonders der große Huckinger See naturschutzfachlich interessante Elemente, da sie im Randbereich eine recht artenreiche Verlandungsvegetation aufweisen und infolge von geringem Fischbesatz von Amphibien besiedelt werden (STRAUCH 2003). Weiters stellen sie Rast- und Nahrungshabitate für etliche, mitunter auch gefährdete Entenarten dar und sind, nicht zuletzt aufgrund des sie umgebenden naturnahen Altbaumbestandes und der ruhigen, idyllischen Lage, ein interessantes Ziel für eine kleine Wanderung.

Ein ebenfalls sehr interessantes und naturschutzfachlich wertvolles Stillgewässer ist der Egelsee bei Fucking: Seine Entstehung geht auf Sackungen infolge des Kohlebergbaus zurück, er ist somit als künstliches Gewässer anzusprechen. Infolge der sehr flachen Ufer hat allerdings ein natürlicher Verlandungsprozess mit Steifsegge im nördlichen und mit Schilf im südlichen Teil eingesetzt, weiters finden sich einige extensive Feuchtwiesen in seiner unmittelbaren Umgebung. Die Pflanzenwelt, die sich hier angesiedelt hat, ist artenreich und unbedingt schützenswert, ebenso die Tierwelt: Neben Amphibien und etlichen gefährdeten Zugvogelarten, die hier Rast machen, konnte ein beträchtliches Vorkommen (mehr als 100 Individuen) der in der „Roten Liste der Heuschrecken Österreichs“ (BERG et al. 2005) als „gefährdet“ eingestuften Sumpfschrecke nachgewiesen werden. Im benachbarten Bayern gilt sie sogar als „stark gefährdet“ (SCHLUMPRECHT & WAEBER 2003) und ist daher eine hochprioritäre Art für den oberösterreichischen Naturschutz, die Verantwortung der Gemeinde Tarsdorf für die Erhaltung des Egelsees in der derzeitigen Form ist daher dementsprechend hoch. Weitere festgestellte Heuschreckenarten mit hohem naturschutzfachlichem Wert sind die Langflügelige

Schwertschrecke, die Große Goldschrecke und der Sumpfröhrling (alle „potenziell gefährdet“ in Österreich und „gefährdet“ in Bayern; BERG et al. 2005, SCHLUMPRECHT & WAEBER 2003).

Ein von der Struktur und vermutlich auch von der Entstehung ähnliches Gewässer wie der Egelsee befindet sich nahe der Streusiedlung Leithen am Waldrand des Weillhartforstes: Hier bedeckt ebenfalls die Verlandung mit Steifsegge weite Teile des flachen Gewässers, am Rand ist ein sehr schmaler Feuchtwiesenstreifen ausgebildet. Der naturschutzfachliche Wert ist hoch, auch da sich in unmittelbarer Umgebung einige andere Teiche befinden, was insgesamt besonders für Amphibien einen wertvollen Gewässerverbund darstellt.

Nur unweit dieses kleinen Sees liegen beiderseits eines Feldwegs zwei kleine, temporär wassergefüllte Senken mit insgesamt ca. 600m². In diesen wurden während der Geländebegehungen an zwei Tagen Bekassinen festgestellt, laut Aussage eines ortsansässigen Jägers sind diese Senken traditionelle Rastplätze für diese gefährdete Schnepfenart. Sie sollten daher unbedingt in der derzeitigen Form erhalten bleiben und keinesfalls zugeschüttet werden.

Als im Verbund sehr bedeutend kann die reiche Ausstattung der Gemeinde Tarsdorf mit kleinen, künstlichen Stillgewässern (Fisch- und Löschteiche) gesehen werden, von denen etliche aufgrund der geringen Größe nicht erhoben wurden. Einige dieser Teiche sind sehr naturnah mit flachen Ufern und oft dicht mit Wasserpflanzen bewachsen, wobei auch seltene und gefährdete Pflanzenarten zu finden sind. Daneben ist die Erhaltung dieser Gewässer besonders für das charakteristische Landschaftsbild und die Landschaftsökologie (besonders im Hinblick auf Amphibien) der Gemeinde entscheidend.

Die Obstbaumbereiche stellen die wichtigsten landschaftsstrukturierenden Elemente neben den Waldflächen dar, in Tarsdorf finden wir sie zudem in einer außergewöhnlichen Dichte. Sie besitzen nicht nur einen hohen landschaftsästhetischen Wert, sondern erfüllen auch viele ökologische Funktionen. So bilden sie Trittsteine für die Wanderungen von gehölzgebundenen Tieren, sind aber natürlich auch längerfristige Lebensräume etwa für den gefährdeten Grünspecht, den Grauschnäpper und eine Vielzahl von Insektenarten. Die Obstbäume haben eine wichtige Funktion als Nahrungspflanzen, besonders im Frühjahr in der Blütezeit und im Winter, wenn noch einige Früchte am Baum oder am Boden übrig geblieben sind. Zudem bilden sich in den alten Bäumen infolge von Fäulnis oft Höhlen, die Nist-, Schlaf- und auch Überwinterungsplätze für etliche Tierarten sein können.

Der naturnahe und strukturreiche Laubwald auf der Salzachleiten zählt ebenfalls zu den naturschutzfachlich wertvollen Bereichen. Der vorherrschende Waldtyp im Tarsdorfer Gemeindegebiet ist aufgrund der Oberhangsituation ein Buchenwald, der im Alpenvorland vielerorts den Fichtenforsten weichen musste und daher kaum großflächig vorkommt. Diese Tatsache und der Korridorcharakter der Salzachleitenwälder, die sich fast durchgehend von Ostermiething bis in den Burghausner Raum ziehen, machen den hohen Naturschutzwert aus.

In Schottergruben können nach dem Ende der Abbautätigkeit interessante Lebensräume entstehen, die zwar künstlich sind, aber einen hohen Naturschutzwert besitzen, da sich hier mitunter Arten ansiedeln, die ihren natürlichen Lebensraum weitgehend verloren haben.

Ein Beispiel hierfür sind die Uferschwalben, die in der Schottergrube beim Weiler Staig eine Kolonie haben dürften (zum Zeitpunkt der Begehung war die Brutzeit allerdings schon vorbei), weshalb diese Struktur unbedingt zu erhalten ist.

In der Schottergrube bei Eckldorf ist ein wertvolles Stillgewässer mittlerer Größe entstanden, das an den Ufern zum Teil eine Schilfverlandung zeigt, in den terrestrischen Bereichen ist die Hochstauden- und Gehölzsukzession schon fortgeschritten. Beides, Schilfröhricht und Hochstaudenflur, sind potentielle Lebensräume für gefährdete Vogelarten wie die Wasserralle oder den Feldschwirl. Andererseits finden sich auch noch vegetationsarme Ufer- und

Schotterbereiche, die bei Störungsfreiheit für ehemalige Bewohner der Schotterbänke großer Flüsse wie Flussregenpfeifer oder Flussuferläufer interessant sein können. Das naturschutzfachliche Potential dieses ehemaligen Abbauorts ist allerdings noch größer (siehe Kap. 3.3).

Auch am nordwestlichen Ortsrand von Tarsdorf gibt es eine ehemalige Schottergrube, hier ist die Gehölzsukzession allerdings schon sehr weit fortgeschritten. Nichtsdestotrotz stellen die vorhandenen Schotter- bzw. Konglomeratsteilwände wertvolle Strukturen etwa für Wildbienen dar und sind deshalb erhaltenswert.

3.4 Naturschutzfachlicher Handlungsbedarf

Das Filzmoos ist als verhältnismäßig trockenes Hochmoor charakterisiert (KRISAI & SCHMIDT 1983). Der Grund hierfür liegt möglicherweise in der künstlichen Entwässerung, die laut Aussage eines Försters des Castell'schen Forstbetriebes erst im 20. Jahrhundert vorgenommen wurde. Für den Erhalt und die Entwicklung von möglichst naturnahen Moorlebensräumen ist aber ein ausreichend hoher Wasserstand notwendig, weshalb diese Entwässerungsmaßnahmen unbedingt rückgebaut werden sollten.

Im Zusammenhang mit einem solchen Wiedervernässungsprojekt sollten auch die unmittelbar an das Filzmoos angrenzenden intensiven Wiesenflächen in zumindest mäßig intensive, weniger stark gedüngte Feuchtwiesen umgewandelt werden. Die positiven Effekte wären vielgestaltig: Zum einen könnten stark gefährdete Wiesenvögel wie Bekassine oder Braunkehlchen wieder angesiedelt werden, auch selten gewordene Feuchtgrünlandbewohnende Insekten wie die Sumpfschrecke würden neue Lebensräume finden. Weiters würden sich artenreiche Wiesengesellschaften mit einer Reihe von gefährdeten Pflanzenarten einstellen. Darüber hinaus könnte so der ungünstige Nährstoffeintrag in die äußeren Moorbereiche unterbunden werden. Die wirtschaftlichen Nachteile, die sich für die betreffenden Landwirte ergäben, müssten natürlich mit finanziellen Förderungen, etwa aus dem ÖPUL, kompensiert werden.

Auch für den Egelsee wird aus denselben Gründen die Schaffung einer Pufferzone mittels Ausweitung der extensiver genutzten Wiesenbereiche dringend empfohlen. Weiters sollte im See selbst eine etwaige fischereiwirtschaftliche Nutzung wenn möglich unterbunden werden oder zumindest äußerst extensiv und unter Vermeidung von Störungen an Flora und Fauna erfolgen.

An den Oberläufen vom Großbach und dessen Zubringern ist es zu einigen Verrohrungen gekommen, die nicht nur das Landschaftsbild beeinträchtigen, sondern auch die Wasserqualität in den unteren Bachabschnitten: denn die verrohrten Bereiche haben keine Selbstreinigungskraft, sodass der Nährstoffeintrag aus den Wiesen und Feldern nicht herausgefiltert wird. Daher ist eine Öffnung der Verrohrungen nicht nur ein Natur-, sondern auch ein Umweltschutzanliegen.

Wie bereits im Kapitel 3.2 erwähnt ist die Landschaft um Tarsdorf reich an kleinen Stillgewässern, von denen etliche in einem naturnahen Zustand sind. Einige andere sind allerdings eher naturfern mit steilen, Blockwurf-befestigten Ufern. Solche Teiche sollten natürlicher gestaltet werden, etwa durch die großzügige Anlage von Flachufer- und Flachwasserbereichen, in denen das Aufkommen von Wasserpflanzen und Schilf geduldet wird. Die Nutzung würde dadurch nicht beeinträchtigt werden.

Ein bedeutendes naturschutzfachliches Potential in Tarsdorf ist durch die Schotter- und Lehmgruben gegeben. Nach Ende der Abbautätigkeit sollten sie nicht verfüllt, sondern belassen und, wenn nötig, durch Managementmaßnahmen ökologisch aufgewertet werden, da auf diese Art sehr wertvolle Flächen geschaffen werden können (siehe auch Kap. 3.2). Die bereits aufgelassene Schottergrube bei Eckldorf könnte beispielsweise durch die Schaffung von Flachwasserzonen weiter aufgewertet werden.

Im Weilhartforst wie auch in den anderen Gehölzflächen sollte eine Erhöhung des Struktureichtums, des Laubholzanteils und des Totholzanteils angestrebt werden. So gibt es z.B. von der Landesnaturschutzabteilung eine Spechtbaum-Förderung, um Höhlenbäume und stehendes Totholz zu erhalten. Weiters soll durch forstliche und gegebenenfalls auch durch geeignete jagdliche Maßnahmen die Naturverjüngung von standortgerechten Laubbäumen gesichert werden, bei Aufforstungen nach Schlägen ist ebenfalls auf entsprechende Baumarten zurückzugreifen.

In den naturnahen Wäldern der Salzachleiten ist die Schaffung von Alt- und Totholzbereichen (sog. Naturwaldzellen) ein naturschutzfachliches Thema, da eine Vielzahl von gefährdeten Tier- und auch Pilzarten an alte und tote Bäume gebunden ist.

Im Oberen Weilhartforst wurde 1995 erstmals der Sperlingskauz, eine nach der EU-Vogelschutzrichtlinie geschützte Eulenart als Brutvogel nachgewiesen. Bis 2002 war der Bestand rückläufig (LIEB 2003), 2005 konnten allerdings wieder 6 Reviere mit zumindest drei erfolgreichen Bruten nachgewiesen werden. Auch der Rauhfußkauz, ebenfalls eine Art des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie, wurde schon brütend im Weilhartforst nachgewiesen, zuletzt allerdings im Jahr 2000 (HASLINGER 2006). Beide Eulen sind in Oberösterreich zwar nicht unmittelbar gefährdet, haben aber im Weilhartforst das einzige bekannte Vorkommen im Alpenvorland. Deshalb sollten Schutzbemühungen, wie das Belassen von Bäumen mit Spechthöhlen, fortgesetzt und ausgeweitet werden. Weiters wäre es wünschenswert, wenn in bekannten Sperlingskauzrevieren die Störungsintensität und der Durchforstungsgrad so gering wie möglich gehalten werden könnten.

Aufgrund des ländlichen Charakters der Siedlungen in Tarsdorf gibt es erhebliches Potential für naturschutzfachliche Aufwertungen:

Die Offenhaltung/Öffnung von Dachböden, Stadeln, Ställen, Geräteschuppen und anderen Nebengebäuden durch Einflugöffnungen für Fledermäuse, Eulen, Schwalben oder Insekten ist ein bedeutender Beitrag zur ökologischen Aufwertung der Gemeinde, da es sich bei diesen Tiere oftmals um gefährdete Arten handelt. Der Aufwand ist vergleichsweise gering, wichtig ist, dass sich jeder Gemeindegänger und besonders die Landwirte ihrer Möglichkeiten bewusst werden. Entsprechende Aufrufe in lokalen Medien wie der Gemeindezeitung können eine diesbezügliche Sensibilisierung der Bevölkerung ermöglichen.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass das Brutareal der in Österreich vom Aussterben bedrohten Schleiereule in Oberösterreich weitgehend auf das westliche Innviertel beschränkt ist und sie in unmittelbarer Nachbarschaft zur Gemeinde Tarsdorf, in der Ettenau erfolgreich brütet, eine Brut innerhalb des Gemeindegebiets also jederzeit möglich ist. Daher wäre es besonders im Hinblick auf diese naturschutzfachlich hochprioritäre Art wichtig, die Öffnung von Wirtschaftsgebäuden zu forcieren: denn in schneereichen Wintern sind Mäuse und andere Kleinsäuger, die die Beute der Schleiereule darstellen, nur im Inneren von Gebäuden erreichbar. Werden diese nun, wie in jüngster Zeit zunehmend zu beobachten ist, verschlossen, müssen große Teile der Eulenpopulation aus Nahrungsmangel sterben.

Eine weitere Möglichkeit, die Schleiereule zu fördern, ist die Anbringung von speziellen Nistkästen, wie dies in großem Umfang durch Herrn Karl Lieb aus Ostermiething, etwa am Kirchturm von Tarsdorf, geschehen ist. Dies könnte z.B. im Rahmen von Projekten mit

Schulklassen geschehen, die die Nistkästen im Werkunterricht herstellen und unter fachlicher Anleitung an geeigneter Stelle aufhängen.

Gleiches gilt natürlich auch für die Anbringung von Nisthilfen für andere Vögel, Insekten und Fledermäuse.

Gerade in dieser Hinsicht ist speziell die Gemeinde gefordert, ihren regionalen Beitrag zum Naturschutz zu leisten, z.B. durch Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung oder durch fachliche Beratung (oder die entsprechende Vermittlung von Fachkräften).

Der Anteil von bunten, blütenreichen Fettwiesen am Grünland ist verschwindend gering, es sind dies bei einer Grünlandfläche von über 1100 ha gerade mal 0,5 ha (!), verteilt auf zwei kleine Böschungsbereiche (wobei erwähnt werden muss, dass bei diesem Bestandestyp die Möglichkeit besteht, dass er während der Geländebegehungen übersehen wurde, wenn er gerade gemäht worden ist). Dieser Anteil ist durch das Angebot von entsprechenden Förderungen an die Landwirte unbedingt zu erhöhen.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 27.6.2001, 5.7.2001 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2004 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2004 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhengichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2005 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Tarsdorf

- Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tarsdorf, genehmigt durch die OÖ Landesregierung

4.2 Literaturverzeichnis

BERG, H.-M.; BIERINGER, G. & ZECHNER, L. (2005): Rote Liste der Heuschrecken (Orthoptera) Österreichs. In: ZULKA, K. P. (2005): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. Grüne Reihe des Lebensministeriums, Band 14/1. Böhlau Verlag Wien, Köln, Weimar: 167-209.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (Hrsg.) (1976): Erläuterungen zur Bodenkarte 1:25000; Kartierungsbereich Wildshut, OÖ. Wien.

HASLINGER, G. (2006): Erhebung der Eulenbestände in Oberösterreich. Gesamtbericht. Eigenverlag, Linz.

- KILIAN, W.; MÜLLER, F. & STARLINGER, F. (1994): Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs. Eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten. FBVA-Berichte 82, Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien.
- KRISAI, R. & SCHMIDT, R. (1983): Die Moore Oberösterreichs. Natur- und Landschaftsschutz in Oberösterreich, Band 6, Linz.
- KRISAI, R.; MOERTELMAIER, T.; HAUSER, E.; STRAUCH, M. & WEIßMAIR, W. (2003): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 17: Raumeinheit Südninnviertler Seengebiet. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.
- LIEB, K. (2003): Der Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) im Weilhartforst (innviertel, Oberösterreich). Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2003, 11/1-2: 31-36.
- MONTAG, O.; NEUBACHER, G.; STRAUCH, M, TISS, M.; PFEIFFER-VOGL, P. & WEIßMAIR, W. (2003): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 4: Raumeinheit Salzachtal. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.
- OÖ. MUSEALVEREIN – GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE (Hrsg.) (1998): Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich. Bd. 3. Klimaatlas. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich II, naturwissenschaftliche Reihe, Landesverlag, Linz.
- SCHLUMPRECHT, H. & WAEBER, G. (2003): Heuschrecken in Bayern. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- STRAUCH, M. (2003): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 3: Raumeinheit Weilharts- und Lachforst. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.
- TOLLMANN, A. (1985): Geologie von Österreich, Band II. Außerzentralalpiner Teil. Franz Deuticke, Wien.
- WRBKA, T.; FINK, M. H.; BEISSMANN, H.; SCHNEIDER, W.; REITER, K.; FUSSENEGGER, K.; SUPPAN, F.; SCHMITZBERGER, I.; PÜHRINGER, M.; KISS, A. & THURNER, B. (2002): Kulturlandschaftsgliederung Österreichs. Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes. Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage Gemeindestatistik: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp> [besucht am 22.1.06].
- Internet-Abfrage landwirtschaftliche Statistik: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp> [besucht am 22.1.06].
- Internet-Abfrage Wirtschaftsdaten: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp> [besucht am 18.3.06]

Anhang 1

Fotodokumentation



Abbildung 1: Landschaft südlich von Fucking mit Egelsee; Blick Ri. Südost



Abbildung 2: Landschaft bei Leithen; Blick Ri. Nordwest



Abbildung 3: Ortschaft Tarsdorf und Tarsdorfer Becken von Norden



Abbildung 4: Landschaft westlich von Schmidtham; Blick Ri. Süden



Abbildung 5: Südlicher Teil des Egelsees bei Fucking



Abbildung 6: Sumpfschrecken-Weibchen



Abbildung 7: Filzmoos – durch Torfstich degenerierter Teil des Hochmoors

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **40443 Tarsdorf**

Bezirk: **Braunau**

lfd. Nummer:	1001	Fläche: in m ²	81388	Länge in m:	694
Bestandestyp:	0602 Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1002	Fläche: in m ²	86738	Länge in m:	1122
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1003	Fläche: in m ²	9958	Länge in m:	204
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1004	Fläche: in m ²	30263	Länge in m:	495
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1005	Fläche: in m ²	34468	Länge in m:	474
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1006	Fläche: in m ²	2824	Länge in m:	112
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1007	Fläche: in m ²	12259	Länge in m:	212
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1008	Fläche: in m ²	15407	Länge in m:	478
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1009	Fläche: in m ²	34710	Länge in m:	550
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1010	Fläche: in m ²	7400	Länge in m:	211
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1011	Fläche: in m ²	791	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumschicht dominiert von Eiche, daneben Weiden, Walnuß; Strauchschicht mit Holler, Hasel; Krautschicht mit dominanter Brennessel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1012	Fläche: in m ²	27261	Länge in m:	539
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1013	Fläche: in m ²	77422	Länge in m:	680
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1014	Fläche: in m ²	5220	Länge in m:	149
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1015	Fläche: in m ²	195243	Länge in m:	3851
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1016	Fläche: in m ²	10012	Länge in m:	259
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1017	Fläche: in m ²	2934	Länge in m:	176
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1018	Fläche: in m ²	2527	Länge in m:	117
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1019	Fläche: in m ²	7868	Länge in m:	185
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1020	Fläche: in m ²	817	Länge in m:	78
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Eiche, Fichte, Kirsche, Hainbuche, Birke, Holler, Zitterpappel, Hasel, Eur. Pfaffenkappchen; 8m hoch; Krautschicht mit Brombeere, Brennessel; zum Teil auf einer Böschung				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1021	Fläche: in m ²	16253	Länge in m:	275
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1022	Fläche: in m ²	3157	Länge in m:	121
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1023	Fläche: in m ²	21676	Länge in m:	359
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1024	Fläche: in m ²	537	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1025	Fläche: in m ²	21784	Länge in m:	305
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1026	Fläche: in m ²	479995	Länge in m:	2374
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1027	Fläche: in m ²	3287	Länge in m:	189
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1028	Fläche: in m ²	2878	Länge in m:	118
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1029	Fläche: in m ²	1954	Länge in m:	228
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1030	Fläche: in m ²	20926	Länge in m:	809
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1031	Fläche: in m ²	348	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1032	Fläche: in m ²	3694	Länge in m:	128
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1033	Fläche: in m ²	755	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Auf Böschung; Baumschicht dominiert von der Eiche, dazwischen etwas hainbuche; Strauchschicht mit Rose, Weißdorn, Eur. Pfaffenkäppchen				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1034	Fläche: in m ²	1679	Länge in m:	106
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1035	Fläche: in m ²	1613	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1036	Fläche: in m ²	4421	Länge in m:	140
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1037	Fläche: in m ²	634	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich naturnah: Ufer flach, mit Großsegge- und Rohrkolbenverlandung; am Ufer einige Hybridpappeln gp30				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1038	Fläche: in m ²	5767	Länge in m:	221
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1039	Fläche: in m ²	1188	Länge in m:	97
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1040	Fläche: in m ²	1740	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1041	Fläche: in m ²	1364	Länge in m:	113
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1042	Fläche: in m ²	925	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1043	Fläche: in m ²	1432	Länge in m:	77
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1044	Fläche: in m ²	844	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1045	Fläche: in m ²	553	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1046	Fläche: in m ²	6458	Länge in m:	208
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1047	Fläche: in m ²	1122	Länge in m:	68
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1048	Fläche: in m ²	3561	Länge in m:	143
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1049	Fläche: in m ²	184	Länge in m:	29
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1050	Fläche: in m ²	955	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1051	Fläche: in m ²	527	Länge in m:	54
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1052	Fläche: in m ²	2344	Länge in m:	145
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1053	Fläche: in m ²	1195	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1054	Fläche: in m ²	1602	Länge in m:	80
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1055	Fläche: in m ²	4216	Länge in m:	173
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1056	Fläche: in m ²	2420	Länge in m:	152
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	beweidete Böschung, mäßig intensiv; teilweise Pfeifengras dominant, sonst eher artenarm				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1057	Fläche: in m ²	1873	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1058	Fläche: in m ²	2612	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1059	Fläche: in m ²	3000	Länge in m:	152
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	eher intensive Magerwiese auf steilem Hang: Raygras-dominiert, daneben Goldhafer, Knäuelgras, Zweihäusige Nelke, Taubenkropf, stellenweise Wiesne-Glockenblume, Thymian				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1060	Fläche: in m ²	1437	Länge in m:	119
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1061	Fläche: in m ²	7275	Länge in m:	241
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1062	Fläche: in m ²	5807	Länge in m:	234
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1063	Fläche: in m ²	56147	Länge in m:	827
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1064	Fläche: in m ²	26456	Länge in m:	544
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1065	Fläche: in m ²	1715	Länge in m:	116
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1066	Fläche: in m ²	4079	Länge in m:	128
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich mäßig naturnah: großteils flache Ufer mit Großseggen- und Schilfverlandung; einige Bäume (weiden, Birken) und Sträucher am Ufer gp29				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1067	Fläche: in m ²	2998	Länge in m:	142
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1068	Fläche: in m ²	6864	Länge in m:	182
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1069	Fläche: in m ²	3419	Länge in m:	123
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1070	Fläche: in m ²	3988	Länge in m:	126
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1071	Fläche: in m ²	1415	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1072	Fläche: in m ²	559	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1073	Fläche: in m ²	81	Länge in m:	18
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Teich naturnah: ohne Nutzung, starke Verlandungstendenz vom Ufer her mit Rohrglanzgras; offenes Wasser stark mit Submersen bewachsen - möglicherweise botanisch interessant gp28				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1074	Fläche: in m ²	3394	Länge in m:	148
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1075	Fläche: in m ²	5942	Länge in m:	205
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1076	Fläche: in m ²	3130	Länge in m:	113
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1077	Fläche: in m ²	444	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gebüschgruppe aus Holler, Walnuß, Weiden; Krautschicht dominiert von der Brennessel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1078	Fläche: in m ²	3061	Länge in m:	149
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1079	Fläche: in m ²	1062	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1080	Fläche: in m ²	557	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1081	Fläche: in m ²	1673	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1082	Fläche: in m ²	1059	Länge in m:	71
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1083	Fläche: in m ²	429	Länge in m:	42
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1084	Fläche: in m ²	5345	Länge in m:	289
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1085	Fläche: in m ²	2035	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1086	Fläche: in m ²	2065	Länge in m:	105
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1087	Fläche: in m ²	2137	Länge in m:	106
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1088	Fläche: in m ²	403	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1089	Fläche: in m ²	2985	Länge in m:	164
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1090	Fläche: in m ²	2602	Länge in m:	145
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1091	Fläche: in m ²	3726	Länge in m:	160
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1092	Fläche: in m ²	2300	Länge in m:	123
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1093	Fläche: in m ²	548	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teich naturnah; großteils flache Ufer mit etwas Schilfverlandung; Weiden, Hybridpappeln und Eichen am Ufer; einige Teichrosen im offenen Wasser gp16				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1094	Fläche: in m ²	6076	Länge in m:	174
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Verlandender natürlicher See: flache Ufer, daran anschließend schmaler Feuchtwiesenstreifen; Verlandung hauptsächlich mit Seggen; offenes Wasser eventuell anthropogen gp15				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1095	Fläche: in m ²	369	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturnaher Teich am Waldrand: Ufer flach mmit Verlandungsvegetation aus Schilf, Rohrkolben, Seggen; Freiwasser fast vollständig mit Teichlinsen bedeckt gp17				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1096	Fläche: in m ²	713	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1097	Fläche: in m ²	787	Länge in m:	117
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	2 Teiche naturnah: am Waldrand, eher flache Ufer, teilweise mit Verlandungsvegetation (Großseggen); über einen Graben verbunden mit einem kleinen Teich auf einer Wiese gp14				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1098	Fläche: in m ²	337	Länge in m:	33
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Zeitweise mit Wasser gefüllte Senken mit spärlicher Vegetation wie Binsen und Flammendem Hahnenfuß; eventuell traditioneller Rastplatz von Bekassinen				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1099	Fläche: in m ²	269	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Zeitweise mit Wasser gefüllte Senken mit spärlicher Vegetation wie Binsen und Flammendem Hahnenfuß; eventuell traditioneller Rastplatz von Bekassinen				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1100	Fläche: in m ²	505	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1101	Fläche: in m ²	819	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1102	Fläche: in m ²	973	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1103	Fläche: in m ²	4182	Länge in m:	163
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1104	Fläche: in m ²	934	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1105	Fläche: in m ²	1314	Länge in m:	92
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1106	Fläche: in m ²	1025	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1107	Fläche: in m ²	1607	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1108	Fläche: in m ²	775	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1109	Fläche: in m ²	5018	Länge in m:	150
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1110	Fläche: in m ²	1307	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Mit schönen alten Eichen, dazwischen Hainbuche, Liguster; Krautschicht wärmeliebend				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1111	Fläche: in m ²	4004	Länge in m:	181
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1112	Fläche: in m ²	5257	Länge in m:	152
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1113	Fläche: in m ²	4758	Länge in m:	167
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1114	Fläche: in m ²	2137	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1115	Fläche: in m ²	3116	Länge in m:	149
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1116	Fläche: in m ²	3260	Länge in m:	181
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1117	Fläche: in m ²	8849	Länge in m:	231
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1118	Fläche: in m ²	6786	Länge in m:	282
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1119	Fläche: in m ²	3253	Länge in m:	135
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1120	Fläche: in m ²	3236	Länge in m:	124
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1121	Fläche: in m ²	320	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich naturfern: Steilufer blockbefestigt gp18				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1122	Fläche: in m ²	876	Länge in m:	88
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Weiden, Traubenkirsche, Schwarzerle; 7m hcoh, 2,5m breit gp21				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1123	Fläche: in m ²	445	Länge in m:	40
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Weiden, Traubenkirsche, Schwarzerle; 7m hcoh, 2,5m breit gp21				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1124	Fläche: in m ²	1430	Länge in m:	92
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	nicht einsehbar umzäunt, vermutlich Fischteich naturfern gp25				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1125	Fläche: in m ²	3600	Länge in m:	127
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1126	Fläche: in m ²	1278	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1127	Fläche: in m ²	590	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1128	Fläche: in m ²	832	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1129	Fläche: in m ²	3239	Länge in m:	157
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1130	Fläche: in m ²	30032	Länge in m:	1052
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1131	Fläche: in m ²	31900	Länge in m:	487
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Baggersee: eher flache Ufer, teilweise mit Schilfverlandung, vermutlich mit Fischbesatz gp19				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1132	Fläche: in m ²	2802	Länge in m:	167
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1133	Fläche: in m ²	1800	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1134	Fläche: in m ²	7599	Länge in m:	296
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1135	Fläche: in m ²	566	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1136	Fläche: in m ²	798	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1137	Fläche: in m ²	1045	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1138	Fläche: in m ²	50952	Länge in m:	892
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1139	Fläche: in m ²	29687	Länge in m:	336
Bestandestyp:	0602 Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1140	Fläche: in m ²	1333	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1141	Fläche: in m ²	2917	Länge in m:	143
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1142	Fläche: in m ²	5313	Länge in m:	175
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1143	Fläche: in m ²	1805	Länge in m:	102
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1144	Fläche: in m ²	382	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1145	Fläche: in m ²	28120	Länge in m:	1088
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1146	Fläche: in m ²	16254	Länge in m:	321
Bestandestyp:	0602 Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1147	Fläche: in m ²	2201	Länge in m:	109
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1148	Fläche: in m ²	1044	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1149	Fläche: in m ²	2401	Länge in m:	140
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1150	Fläche: in m ²	968	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1151	Fläche: in m ²	945	Länge in m:	68
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1152	Fläche: in m ²	1174	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1153	Fläche: in m ²	5124	Länge in m:	166
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1154	Fläche: in m ²	1864	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1155	Fläche: in m ²	691	Länge in m:	68
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1156	Fläche: in m ²	1376	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1157	Fläche: in m ²	6047	Länge in m:	268
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1158	Fläche: in m ²	1954	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1159	Fläche: in m ²	2553	Länge in m:	110
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1160	Fläche: in m ²	4056	Länge in m:	148
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1161	Fläche: in m ²	2512	Länge in m:	148
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1162	Fläche: in m ²	9962	Länge in m:	323
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1163	Fläche: in m ²	2483	Länge in m:	116
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1164	Fläche: in m ²	4066	Länge in m:	159
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1165	Fläche: in m ²	986	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1166	Fläche: in m ²	293747	Länge in m:	2126
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1167	Fläche: in m ²	759	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1168	Fläche: in m ²	1551	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1169	Fläche: in m ²	3177	Länge in m:	180
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1170	Fläche: in m ²	3541	Länge in m:	203
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1171	Fläche: in m ²	2865	Länge in m:	121
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1172	Fläche: in m ²	714	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1173	Fläche: in m ²	2447	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1174	Fläche: in m ²	3497	Länge in m:	187
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1175	Fläche: in m ²	287	Länge in m:	45
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich/Löschteich/Eisbahn, naturnah: flache Ufer mit Verlandungsvegetation, diese allerdings gemäht; Wasserfläche vollständig mit Teichlinsen und Algen bedeckt; vermutlich nicht tief da auch in der Mitte Wasserminze über die Wasseroberfläche hinauswächst; möglicherweise botanisch interessant; wichtiges Amphibienlaichgewässer gp24				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1176	Fläche: in m ²	1439	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1177	Fläche: in m ²	409	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1178	Fläche: in m ²	4159	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1179	Fläche: in m ²	5113	Länge in m:	167
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1180	Fläche: in m ²	6010	Länge in m:	172
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1181	Fläche: in m ²	520	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich mäßig naturnah: Ufer zum Teil mit Blöcken befestigt und steil, teilweise aber flacher und mit Großseggen-Verlandung mit überhängender Aschweide gp23				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1182	Fläche: in m ²	2470	Länge in m:	129
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1183	Fläche: in m ²	20866	Länge in m:	317
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1184	Fläche: in m ²	528	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1185	Fläche: in m ²	394	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1186	Fläche: in m ²	174	Länge in m:	31
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1187	Fläche: in m ²	958	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1188	Fläche: in m ²	25761	Länge in m:	431
Bestandestyp:	0602 Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1189	Fläche: in m ²	172736	Länge in m:	1281
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1190	Fläche: in m ²	823	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1191	Fläche: in m ²	3711	Länge in m:	259
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1192	Fläche: in m ²	1922	Länge in m:	89
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1193	Fläche: in m ²	1723	Länge in m:	106
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1194	Fläche: in m ²	2550	Länge in m:	133
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1195	Fläche: in m ²	497	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1196	Fläche: in m ²	8398	Länge in m:	240
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teil des Eglsees: Stillgewässer naturnah (obwohl anthropogen eigentlich fast schon natürlich); randlich und von der Mitte her verlandend, hauptsächlich mit Großseggen, etwas Schilf und Rohrkolben; fischereiwirtschaftlich genutzt und daher Verlandung hintangehalten gp13				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1197	Fläche: in m ²	16381	Länge in m:	634
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1198	Fläche: in m ²	6198	Länge in m:	167
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teil des Eglsees: Stillgewässer naturnah (obwohl anthropogen eigentlich fast schon natürlich); zum überwiegenden Teil mit Verlandungsvegetation bewachsen, großteils aus Großseggen und etwas Rohrglanzgras; offene Wasserflächen eventuell anthropogen (Fischzucht); kaum Schwimmvegetation; in der Verlandungszone sowie in den umliegenden Feuchtwiesen jeweils mehr als 100 Exemplare der Langflügeligen Schwertschrecke und der Sumpfschrecke sowie einige Sumpfgrashüpfer und Große Goldschrecken gp11				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1199	Fläche: in m ²	20680	Länge in m:	419
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Extensive Feuchtwiesen bei Fucking: Arten: Seggen, Schilf, Flammender Hahnenfuß, Gelbweiderich				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1200	Fläche: in m ²	608	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Aschweiden-Gebüschgruppe, im Wasser stehend				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1201	Fläche: in m ²	4268	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1202	Fläche: in m ²	2172	Länge in m:	97
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1203	Fläche: in m ²	2556	Länge in m:	130
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1204	Fläche: in m ²	3091	Länge in m:	126
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1205	Fläche: in m ²	2641	Länge in m:	130
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1206	Fläche: in m ²	433	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich naturfern: Ufer steil, mit Blöcken befestigt gp10				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1207	Fläche: in m ²	2878	Länge in m:	114
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1208	Fläche: in m ²	12338	Länge in m:	319
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1209	Fläche: in m ²	512	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1210	Fläche: in m ²	797	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturnaher Teich: flache Ufer mit Schilf-Verlandung gp1				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1211	Fläche: in m ²	721	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1212	Fläche: in m ²	1003	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1213	Fläche: in m ²	1311	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1214	Fläche: in m ²	1484	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1215	Fläche: in m ²	595	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1216	Fläche: in m ²	1380	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1217	Fläche: in m ²	7548	Länge in m:	212
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1218	Fläche: in m ²	1707	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1219	Fläche: in m ²	644	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fisch/Löschteich naturfern gp2				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1220	Fläche: in m ²	997	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Torfstichteich im Filzmoos: Ufer flach, zum Teil mit Großseggen bewachsen; Wasserfläche fast zur Gänze mit Teichlinsen bedeckt; am Ufer sowie im gesamten Randbereich des Filzmooses gute Bestände der Langflügeligen Schwertschrecke gp3				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1221	Fläche: in m ²	2648	Länge in m:	113
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1222	Fläche: in m ²	423	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fisch/Torfteich naturnah: flache, niedrige Ufer mit etwas Verlandungsvegetation (Schilf, Binsen, Großseggen), auf dem Wasser einige Teichrosen gp4				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1223	Fläche: in m ²	156	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Fischteich naturnah, mit Schilfverlandung am Ufer gp5				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1224	Fläche: in m ²	1014	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1225	Fläche: in m ²	1945	Länge in m:	131
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1226	Fläche: in m ²	1898	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1227	Fläche: in m ²	1135	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1228	Fläche: in m ²	3087	Länge in m:	209
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1229	Fläche: in m ²	849	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich naturfern: Ufer steil, mit Blöcken befestigt gp6				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1230	Fläche: in m ²	3428	Länge in m:	154
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1231	Fläche: in m ²	1670	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1232	Fläche: in m ²	1755	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1233	Fläche: in m ²	2317	Länge in m:	126
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1234	Fläche: in m ²	4978	Länge in m:	227
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1235	Fläche: in m ²	792	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1236	Fläche: in m ²	2072	Länge in m:	137
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1237	Fläche: in m ²	4679	Länge in m:	238
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1238	Fläche: in m ²	788	Länge in m:	63
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1239	Fläche: in m ²	6871	Länge in m:	371
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1240	Fläche: in m ²	2174	Länge in m:	114
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1241	Fläche: in m ²	5549	Länge in m:	220
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1242	Fläche: in m ²	6019	Länge in m:	197
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1243	Fläche: in m ²	1148	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Langgestreckter, naturferner Teich, vermutlich Eisbahn, im Wald; steile, unbefestigte Ufer ohne Bewuchs; Wasser huminstoffreich gp9				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1244	Fläche: in m ²	7866	Länge in m:	319
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1245	Fläche: in m ²	699762	Länge in m:	2259
Bestandestyp:	0301 Moor				
Charakteristik:	Hochmoor "Filzmoos": Nummer bei Krisai & Schmidt: M45.10				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1246	Fläche: in m ²	6289	Länge in m:	167
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Feuchte Brache: im westlichen Bereich Brennessel und Rohrglanzgras dominant, etwas Kohldistel; im größeren östlichen Bereich Wiesen-Labkraut dominant, weiters Wiedenröschen, Johanniskraut, Seegras; wechselfeucht, mäßig nährstoffreich				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1247	Fläche: in m ²	9618730	Länge in m:	12075
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1248	Fläche: in m ²	1835	Länge in m:	165
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Rauer Boschen: naturnahes Stillgewässer, siehe Krisai & Schmidt, Nr. M45.11				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1249	Fläche: in m ²	503	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner See, natürliches Stillgewässer, siehe Krisai & Schmidt, Nr. M45.11				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1250	Fläche: in m ²	14569	Länge in m:	362
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Huckinger See: natürliches Stillgewässer, siehe Krisai & Schmidt, Nr. M45.11				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1251	Fläche: in m ²	6746	Länge in m:	184
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1252	Fläche: in m ²	63227	Länge in m:	669
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1253	Fläche: in m ²	40012	Länge in m:	496
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1254	Fläche: in m ²	225982	Länge in m:	1441
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2001	Fläche: in m ²	34	Länge in m:	34
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2002	Fläche: in m ²	52	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	2003	Fläche: in m ²	62	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2004	Fläche: in m ²	209	Länge in m:	209
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2005	Fläche: in m ²	27	Länge in m:	27
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2006	Fläche: in m ²	47	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2007	Fläche: in m ²	84	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2008	Fläche: in m ²	44	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2009	Fläche: in m ²	27	Länge in m:	27
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2010	Fläche: in m ²	47	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2011	Fläche: in m ²	67	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2012	Fläche: in m ²	369	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2013	Fläche: in m ²	69	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2014	Fläche: in m ²	25	Länge in m:	25
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	2015	Fläche: in m ²	122	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2016	Fläche: in m ²	241	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2017	Fläche: in m ²	143	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2018	Fläche: in m ²	107	Länge in m:	27
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2019	Fläche: in m ²	245	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2020	Fläche: in m ²	21	Länge in m:	21
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2021	Fläche: in m ²	19	Länge in m:	19
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2022	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2023	Fläche: in m ²	384	Länge in m:	96
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Weiden, Traubenkirsche, Schwarzerle; 7m hcoh, 2,5m breit gp21				
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2024	Fläche: in m ²	35	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2025	Fläche: in m ²	681	Länge in m:	170
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2026	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		

lfd. Nummer:	2027	Fläche: in m ²	17	Länge in m:	17
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2028	Fläche: in m ²	16	Länge in m:	16
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2029	Fläche: in m ²	81	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2030	Fläche: in m ²	102	Länge in m:	205
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Graben/kleiner Bach mäßig naturnah; 0,m breit, 2cm tief, rasch fließend; Sediment kiesig, 3cm Durchmesser; Ufer steil, teilweise verschliff, teilweise mit kleinen Eschen; im weiteren Verlauf verrohrt gp20				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2031	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2032	Fläche: in m ²	43	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2033	Fläche: in m ²	48	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2034	Fläche: in m ²	155	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2035	Fläche: in m ²	44	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2036	Fläche: in m ²	24	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2037	Fläche: in m ²	97	Länge in m:	97
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	2038	Fläche: in m ²	159	Länge in m:	159
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Entwässerungsgraben: 1m breit, Wasser stehend; großteils mit Schilf und Seggen verwachsen, dürfte aber immer wieder entfernt werden; außerdem Algenbildung und wenige Teichlinsen gp12				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2039	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2040	Fläche: in m ²	29	Länge in m:	29
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2041	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	28
Bestandestyp:	030302 Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	auf Böschung: Wirbeldost, Johanniskraut, Zypressenwolfsmilch, Ackerwitwenblume, Gewöhnliche Flockenblume; leichter Anflug von Eiche				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2042	Fläche: in m ²	292	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2043	Fläche: in m ²	107	Länge in m:	54
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2044	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2045	Fläche: in m ²	48	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2046	Fläche: in m ²	35	Länge in m:	35
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2047	Fläche: in m ²	2762	Länge in m:	2762
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach begradigt: 1m breit, 15cm tief; Sediment Feinkies 0,5cm Durchmesser; langsam fließend; Ufer steil, mit Blöcken befestigt; zum Teil mit niedrigen Schwarzerlen und höheren Birken und Eichen bewachsen; Verlauf begradigt; Wasser aus dem Filzmoos, daher huminstoffreich; Verbindungsbach zwischen den Huckinger Seen: naturnah gp8				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	2048	Fläche: in m ²	14	Länge in m:	9
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Großbach, mäßig naturnah: 1,5m breit, 10cm tief, rasch fließend; Sediment kiesig, 1cm Durchmesser, allerdings sehr verschlammt (Eintrag aus den umliegenden Feldern); Ufer hoch, steil, vermutlich künstlich eingetieft; mit Ufergehölz im Fließabschnitt nach Tarsdorf, davor nur vereinzelt gp21				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2049	Fläche: in m ²	6	Länge in m:	4
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Großbach, mäßig naturnah: 1,5m breit, 10cm tief, rasch fließend; Sediment kiesig, 1cm Durchmesser, allerdings sehr verschlammt (Eintrag aus den umliegenden Feldern); Ufer hoch, steil, vermutlich künstlich eingetieft; mit Ufergehölz im Fließabschnitt nach Tarsdorf, davor nur vereinzelt gp21				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2050	Fläche: in m ²	5420	Länge in m:	3613
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Großbach, mäßig naturnah: 1,5m breit, 10cm tief, rasch fließend; Sediment kiesig, 1cm Durchmesser, allerdings sehr verschlammt (Eintrag aus den umliegenden Feldern); Ufer hoch, steil, vermutlich künstlich eingetieft; mit Ufergehölz im Fließabschnitt nach Tarsdorf, davor nur vereinzelt gp21				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2051	Fläche: in m ²	8746	Länge in m:	3498
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Weiden, Traubenkirsche, Schwarzerle; 7m hoch, 2,5m breit gp21				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2052	Fläche: in m ²	124	Länge in m:	247
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Entwässerungsgraben ohne momentante Wasserführung; 0,5m breit, verwachsen; Sediment Schlamm/Torf, dazwischen auch Schotter gp7				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2053	Fläche: in m ²	75	Länge in m:	151
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Bach: kurzes Stück freifließend, sonst weitgehend verrohrt; 0,5m breit, 1cm tief, langsam fließend; 0,5m tief eingeschnitten, Ufer steil; Sediment Feinkies Durchmesser 1cm; im Bett und am Ufer etwas Rohrglanzgras und Mädesüß gp26				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2054	Fläche: in m ²	647	Länge in m:	1294
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach mäßig naturnah, in Mischwald: 0,5m breit, 3cm tief, rasch fließend; Sediment nicht autochton (Bauschutt), Verlauf und Ufer aber relativ naturnah; Abgrenzung eines Ufergehölzes zum Wald nicht möglich; oberhalb bis auf einen kleinen offenen Grabenabschnitt verrohrt gp27				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2055	Fläche: in m ²	350	Länge in m:	350
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach naturnah: 1m breit, 1cm tief, langsam fließend; Sediment Sand; leicht mäandrierend, Ufer teilweise etwas befestigt, steil bis flach gp22				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3001	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3002	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	3003	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3004	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3005	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3006	Fläche: in m ²	201	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3007	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3008	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3009	Fläche: in m ²	113	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3010	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3011	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3012	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3013	Fläche: in m ²	254	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3014	Fläche: in m ²	314	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	3015	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3016	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3017	Fläche: in m ²	177	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3018	Fläche: in m ²	133	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3019	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3020	Fläche: in m ²	133	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3021	Fläche: in m ²	154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3022	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3023	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3024	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3025	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3026	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	3027	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3028	Fläche: in m ²	227	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3029	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3030	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3031	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3032	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3033	Fläche: in m ²	201	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3034	Fläche: in m ²	284	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3035	Fläche: in m ²	284	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3036	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3037	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3038	Fläche: in m ²	177	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	3039	Fläche: in m ²	254	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3040	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3041	Fläche: in m ²	314	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3042	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3043	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3044	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3045	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3046	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3047	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3048	Fläche: in m ²	314	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3049	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4001	Fläche: in m ²	1873	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	4m hoch, 8m breit, mäßig steil; mit mäßig intensiver Kuhweide und Aufforstung				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	4002	Fläche: in m ²	755	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	3m hoch, 3,5m breit, steil; mit Feldgehölz				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5001	Fläche: in m ²	183	Länge in m:	92
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2 Böschungen: 1,5m hoch, 1,5m breit, steil; mit einzelnen Sträuchern und Fettwiesensukzession				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5002	Fläche: in m ²	188	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2 Böschungen: 1,5m hoch, 1,5m breit, steil; mit einzelnen Sträuchern und Fettwiesensukzession				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5003	Fläche: in m ²	163	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2m hoch, 2m breit, steil; mit Baumhecke und trockenheitsliebender Vegetation bewachsen				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5004	Fläche: in m ²	511	Länge in m:	170
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2m hoch, 3m breit, mäßig steil; mit lückiger Hecke				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5005	Fläche: in m ²	299	Länge in m:	150
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	1m hoch, 1,5m breit, mäßig steil; zum Teil mit Feldgehölz, zum Teil gehölzfrei, Glatthafer-dominiert				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5006	Fläche: in m ²	199	Länge in m:	100
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	1m hoch, 1,5m breit, mäßig steil; zum Teil mit Feldgehölz, zum Teil gehölzfrei, Glatthafer-dominiert				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5007	Fläche: in m ²	108	Länge in m:	54
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	1m hoch, 1,5m breit, mäßig steil; nährstoffliebende Vegetation				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5008	Fläche: in m ²	181	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	1m hoch, 2m breit, flach; Rest des Schotter-Abbaus mit offenem Schotterboden und Büschen				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5009	Fläche: in m ²	145	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	1m hoch, 1,5m breit, mäßig steil; Glatthafer-dominierte Wiese drauf				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5010	Fläche: in m ²	57	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	1m hoch, 1m breit, steil; mit trockener Sukzession und Baumreihe				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5011	Fläche: in m ²	81	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	1m hoch, 1,5m breit, mäßig steil; mit kurzer Baumhecke und nährstoffliebender Vegetation				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0585](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Tarsdorf. Endbericht. 1-69](#)